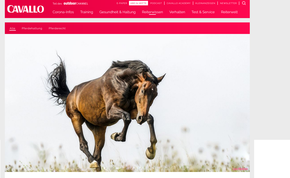


DIE SPÜRSEIN NÜTZLICH FÜR PFERDEBEINE

Darauf sollten Reiter verzichten

Sie wollen die Beine Ihres Pferdes stärken? Dann verzichten Sie auf diese Maßnahmen und Hilfsmittel.

Pferdebeine bandagieren

Dicke Pferdebeine sehen Gaffen? Und schon greift mancher zur Bandage. Logisch, denn wenn man die Wicket spüler wieder herunterzuppelt, und die Beine frisch verschwitzt, kommt? Leider nicht die Pferdebeine erhoen sich dem Ausbandagieren lediglich schlanker – durch den Druck der Bandagen. Gegen angebaliche Beine wirkt nur eines: Bewegung!

Bandagen indes können sogar zäde Folgen haben, insbesondere Stellbandagen. Der Grund: Die Druck der Wicket schränkt den Lymphfluss ein und verhindert den Abtransport von Gift- und Abfallstoffen aus dem Gewebe. Außerdem wird das Gewebe mit zu wenig Sauerstoff versorgt, was im schlimmsten Fall zum Absterben des Gewebes führen kann.

Die Fesselbeuge ist besonders anfällig für Lymph- oder Blutstaus, da sie eine Engstelle im Bein darstellt. Wird diese Stelle bandagiert, kann es zu Stauungen kommen, die zu Ödemen führen können. Ödeme ausgedehnen fast eines Tennisballs sollten Pferde gar keine Stellbandagen tragen.

Ein weiterer harmlosoer Irrglaube: Bandagen stützen die Sehnen beim Reiten! Rasch einer wickelt sogar Stützfichtenerne bevorzoten hat, um die Sehne zu stählen. Dabei haben Forscher längst bestätigt: Bandagen können Sehnen nicht stabilisieren. Sie dienen lediglich als Streifschutz, zum Beispiel bei Sehnengängen in der Dressur.

Gamaschen als Schlagschutz

Sobald sich das Jahr Pferd von seiny bringen soll, sichen Reiter die gute alte Gamasche. Der Beinschutz soll Pferdebeine vor Verletzungen bewahren, schützt tatsächlich aber nicht Schaden an, als von den meisten Reitern gedacht. So schützen Gamaschen zwar vor kleinen Kratzern in der Pferdehaut, richtig fiese Stöße oder Schläge dämpfen die Dinger aber nicht, wenn sich manch Reiter hier gerne versprechen.

Werbung

Vielmehr sammeln sich darunter leicht Dreck und Schlamm, die das Hautreizungen und -verletzungen fördern können. Je nach Material kann es außerdem zum Hitzestau kommen – ein echtes Problem, etwa wenn das Pferd dein Beinschutz bei sommerlichen Temperaturen stundenlang auf der Koppel trägt. Lassen Sie Gamaschen im Zweifel also lieber im Spind liegen.

Kalbfast mit klammen Beinen

„Wenn Pferd steht im Offenstall, ist meist nicht so lange Wemmerhin" – Pferdebeine müssen sich nach einer Ruhepause erst wieder in die Kalbe zahmzuel. Leiße die Aufwärmzeit, unabhängig von der Haltungsform eine mindestens zehn auf 20 bis 30 Minuten verlängert werden. Dem auch Pferde bewegen sich bei Kälte schwer.

Ein Kaltstart kann durch mangelnde Durchblutung der Beine zu Muskelbeser oder Sehnenrissen sowie Knorpelschäden führen. Denn die ein Gelenkknorpel selbst nicht mit Blutgefäßen durchsogen ist, muss er mit durch ausreichend ruhige Bewegung mit Gelenkflüssigkeit „geschmiert" werden.

Besonders riskant: Abbingeln„, damit sich das Tier vorm Reiten schon sustoten kann". Genau das machen Pferde auch liebend gerne – ohne sich gemütlich aufzuwärmen, verreckt sich.

Einzelhaft statt Bewegung

Das Pferd setzt auf der Koppel mit seinen Kumpels zu frölichen Bockspringen an und schon ist sein Bein geschwollen. Oder, bing es wieder ein. Es kommt sich beim Spiel ja the Beine breichen! Besonders, wenn die Tomer Gaiser dann steht, gibt es immer neoi Reiter, die ihre Cracks aus Angst vor Verletzungen entweder gar nicht oder nur in Einzelhaft laus lassen – ein No-Go!

Denn: Pferde gehört unverzichtbar zu unseren Vierbeinern, die dadurch ihre Rangordnung bestimmen, Freundschaften knüpfen und spielen. Wenn Reiter die Koppel hingegen weiäro einrichen, tobt sich das beinlöffelne arme Tier erst recht aus, sobald in die Chance dazu bekommt – vielfach eben ohnen Reiter!

Tipp: Reiten oder longieren Sie ubernsiige Tiere vor dem Koppelgang, um überschüssige Energie abzubauen. Oder führen Sie Ihr Pferd in Ruhe rieskeinen Runden, bevor es sich mit seinen Kumpels vergnügen darf. Wichtig: Das Pferd sollte sie dacken, solliec Sie die Art des Ausbaus ütenderbeen. Haben die Tiere genug Platz, um sich im Streifzüd auszeschen zu können? In der Rangordnung ausgeführen, die Herde bestätigt? Erst dann kann Ruhe einkehren.

Stehtage zur Schonung

Rikeln Sie sich Sonntags auch so gerne mal stinkfaul auf dem Sofa? Einige Reiter möchten diese Weltlust auch ihren Pferden gönnen – in Form eines Stehtags. Und sind dabei absolut auf dem Holzweg. Der gesamte Bewegungsapparat und die Verdauung von Pferden auf auszeichnet Ausdauer angewiesen.

Stillstand führt dazu: mangelnde Durchblutung oder Lymphstaus in den Beinen sowie Verdauungsprobleme. Auch die Psyche der Pferde leidet unter der Einzelhaft des Stalls. Besonders wenn sie ihrer Herde entrissen wurden, Training/urlaubt auf dem Plan stand, kann leichte Bewegung am nächsten Tag die Muskulatur entspannen und dem Muskelkater entgegenwirken.

Wollen Sie Ihrem Pferd etwas Gutes tun, dann freut es sich über ausgedehnte Spaziergänge, statt Pferd im Stall.

Pfundig füttern

„Bockfrischsuchen", „Bin halten oben wenig Zeit für Bewegung", „Ihm schmeckt es doch so gut!" – Für das Übergewicht Ihrer Pferde finden Reiter tausend und eine Ausrede, nidanen damit dann Gesundheit. Ein großer Irrtum!

Denn die verhältnismäßig schlanken Beine unserer Pferde müssen schon ohne ein paar Extrapfunde genug auf tragen. Das Übergewicht ist eine dauerhafte Belastung für die Gelenke, Sehnen und Bänder. Dieser führt zu einem Ruhestörungen Verschleiß und kann schwerwiegendes Folgeerkrankungen wie Arthrose mit sich ziehen. Auch Stoffwechselstörungen, wie Hufrehe oder die Equine Metabolische Syndrom (EMS) können bei Moppelpferden oft nicht lange auf sich warten.

Achten Sie also penibel auf die Figur Ihres Lieblings, auch wenn dieser durch eine Verletzung etwas kurzfristig weniger tut. Tierärzte raten sogar eher zu etwas weniger, als zu viel Gewicht. Stellen Sie notfalls die Fütterung um. Und checken Sie die Heuqualität. Denn manche Sorten gehen eher auf die Rippen.

Beine kühlen mit Gelö oder Gamaschen

Ob zur Entlockung bei hitzeiber oder zum Kühlen von angeschwollenen Pferdebeinen Kühlgamaschen auf gelö sind beliebt und einfach in der Hand haltung. Trotzdem sollten Sie lieber einen Bogen um die vermeintlichen Erleichter machen, denn sie bewirken oft gross-das Gegenteil. Sie heizen das Bein auf.

Durch Gamaschen oder Gelö wird die Durchblutung im Bein zum Teil so stark ausgebremst, dass sich Hitze bildet, die sich unter geschlossenen Gamaschen genauso staut wie unter Bandagen. Statt so Gamaschen und Gelö sollten Sie ein Kühlung daher lieber zum ab bewährten Wasserschlauch greifen!

Zu lange trainieren

Viel zu oft Boden Reiter sicht den richtigen Moment, um eine Reihepause zu beenden. Dabei ist es egal, ob ein Ehrgeiz getrieben oder wird das liebe Gefühl der letzten Galoppsrunde noch etwas ausgekostet werden will. Die Überforderung dei Pferdebeine, vor allem wenn sie dauerhaft stattfindet, kann fiese Folgen haben.

Entzündet die Muskulatur, so müssen die Sehnen mehr Last aufnehmen und es kommt zu schlimmsten Fall zu langwierigen Sehnenschäden. Gerade bei Jungpferden etwa können sich Überlastete bilden oder Arthrose in den Gelenken entwickeln. Das wie Sie Ihrem Pferd den Reitpferdeleistungs Zuber Ausdauer sicnrlich Pferd der Spaß am Training auf der Strecke, wenn es immer wieder über seine Belastungsgrenzen ackern muss.

Auch wenn es manchmal schwer fällt: Rechtzeitiges Absetzen lohnt sich!

Wundermittel bei Gelenkerkrankungen

Reiter pagen bei wie Pallen am Glauben, man könne Pferdebeine mit Substanzen Kräutern, Pillenchen oder sogenannten „Gelenkkuren" gesund erhalten oder sogar heilen. Irrtum!

Zwar gibt es durchaus hilfreiche Mittel, Schäfi angewandt sind sie aber oft Symptomatisch. Sie können Schmerzen lindern und Entzündungen hemmen, sind gar entzündlichen, schwerwiegende Gelenkerkrankungen angewandt. Zu hach dosiert oder zu lange gefüttert, kann sie aber zu Schädigungen von Magen/Darmkanal, Nieren oder Leber führen.

Eiernss die Teufelskralle. Sie kann sich positiv auf den Bewegungsapparat des Pferds auswirken, dauerhaft aber Magengeschwüre hervorrufen.

Bedauer, Die Dosis macht das Gift! Füttern Sie daher keine Kräuter, ohne davor den Rat eines Faches Experten eingeholt zu haben.

Im Full-Speed über Stock und Stein

Betonharte Feldwege, steinige Waldböden oder viel zu weiche Reitplätze – so manch ein Reiter liest sich auch bei den unpassendsten Bodenverhältnissen weder vom Rotten Galopp noch einer anderengenden Trainingsziel ab. Allerdings, Stein auch ins Fes ober ze harte oder zu weiche Böden fegt, ruiert die Gesundheit der Pferdebeinen.

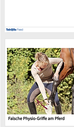
Betonharte Böden belasten die Gelenke, zu weiche Böden sind auf Dauer Gift für die Sehnen. Gelenkverschleiß oder -steifigkeit sind die Folgen, die dann nicht selten, Beschränken Sie sich, wenn nötig, auf einen Schrittausritt und passen Ihr Training an die Gegebenheiten des Reitplatzes an.

Die Pflege des Bodens hat übrigens einen großen Einfluss auf seine Qualität: Ungeeignete Pferdeäpfel verunreinigen auf Dauer das Gemisch und verändern eine Eigenschaften. Regelmäßiges Rechen oder Planieren gleicht harte Stellen durch ungleichmäßige Belastung des Reitbodens wie beim Longieren oder Springen aus.

Marlene Weißen

Tweet
Teilen Mail

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE


Falsche Physio-Griffe am Pferd

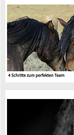
So bekommen Pferde gesunde Beine

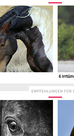
EMPFEHLUNGEN FÜR SIE

10 Dinge, auf die Sie mal verzichten sollten

14 Schritten zur richtigen Biegung

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE


Reaktionen auf das Tiefthema Dehnen


Blockaden beim Pferd finden und lösen

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE

4 Schritte zum perfekten Team

6 Irrtümer über die Dehnungshaltung

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE

Welche Emotionen zeigen Pferde?

12 Fehler: Was Sie über Kotweaser wissen müssen

MEIST GELESEN

1 GESUNDHEIT & PFLEGE
Die wichtigsten Corona-Infos für Reiter

2 VETERINÄR ATTIK UND ALLGEMEINE GESUNDHEITSFRAGEN
„Das Equine Corona Virus hat einen anderen Vierestamm"

3 GESUNDHEIT & PFLEGE
Die 20 besten Gelände-Ideen

4 HUF- UND BEINPROBLEMEN VORBEUGEN
Hilfe an Hufe

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE
Die neue Ausgabe für 3,99€
JETZT KAUFEN | JETZT ABONNIEREN

MEHR ZUM THEMA GESUNDHEIT ALLGEMEIN

Reiten
VIA SUSAN BEATRIX VON DER LEUCHE
Wie Reiter beim Traben stehen bleiben
Bewegen gehört zum entspannten und gesunden Leben dazu. Tipps dazu hier in Form einzelnen leicht, leicht nachvollziehbarer

Allgemein
VIA LAUFT ZIN GANZEN LEBEN WIEDER
Lungen-Check beim Pferd: Schritt für Schritt ersten
Hartnäckiger Husten kann auf Lungenprobleme hinweisen. Und auch kurz grobe Lungen-Check beim Pferd ist.

Allgemein
VIA ANDREA SCHMIDT
12 Fehlern: Was Sie über Kotweaser wissen müssen
Wir wissen: 12 Fundes Check eingeben Sie Neos Kotweaser. Wie ein einzigen Pferdeschen zu verhüten.

Allgemein
VIA ANNA-MARIE HEINRICH
Falsche Physio-Griffe am Pferd
Bei Schmerzen am Pferdebein sollten oder sie der Verbraucherin nutzen? Diese beschen Physio-Griffe gerade gar nicht.

Wissen Angebote der Weber Publisher Gmbh & Co. KG & Weber Presse Heuerst Gmbh & Co. KG
© 2020 CAVALLO ist Teil der Weber Presse Heuerst Gmbh & Co. KG